

JL Audio e110



Der US-amerikanische Car-HiFi-Spezialist JL Audio (benannt nach den Vornamen der beiden Gründer Jim Birch und Lucio Proni) wagte sich 2004 mit den Subwoofer-Linien Fathom und Gotham erfolgreich in den Heimbereich vor. 2013 wurde das Portfolio mit der E-Sub- und 2014 mit der Dominion-Reihe um erschwinglichere Modelle erweitert. Im Testfeld ist der e110, der kleinere der beiden E-Subs, dennoch das teuerste Gerät. Er ist

allerdings jeden Cent wert, obwohl man ihm das vielleicht nicht sofort ansieht.

Schon bei der Ausstattung bleiben keine Wünsche offen: Der Subwoofer besitzt sowohl Linepegel- als auch Hochpegelanschlüsse, außerdem kann er das Eingangssignal wahlweise unbearbeitet oder hochpassgefiltert wieder ausgeben. Damit lässt er sich flexibel in jede Anlage einbinden, und auch der Parallelbetrieb mehrerer e110 ist möglich.

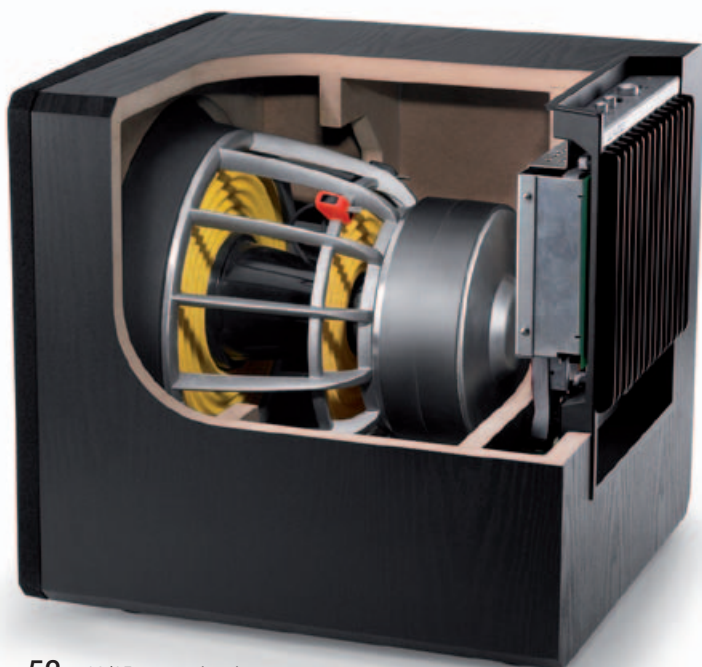
Unter der Haube steckt dann geballtes Know-how. JL Audio vertraut seit Langem auf die eigens weiterentwickelte Finite-Elemente-Analyse DMA, um die Lautsprecherantriebe auf ein lineares Verhalten hin zu optimieren. Die gesamte stählerne Frontplatte ist noch Teil des Korbs, und das Chassis ist auch auf der Rückwand verschraubt, sodass höchste Stabilität garantiert ist. Wie leistungsfähig der Class-D-Verstärker ist, lässt sich an den Kühlrippen auf der Rückseite des Gehäuses erahnen. Ein hochklassiges analoges Filterdesign mit stufenloser Phasenkorrektur komplettiert dieses technische Meisterstück.

Kraft und Präzision

Was der kleine JL Audio mit seinem 10-Zoll-Treiber in der Praxis tatsächlich zu bieten hat, zeigte er eindrucksvoll im Hörtest. Auch von der Couch aus sah man noch deutlich, welche Schwerstarbeit die Membran verrichten musste. Charly Antolinis „Arabian Desert Groove“ forderte dem Tieftöner Auslenkungen ab, die man nicht für möglich gehalten hätte. Trotzdem ging dem Gerät einfach nicht die Luft aus: Es lieferte, lieferte und lieferte. Nicht nur pure Kraft, sondern auch filigrane Präzision bei perfekter Einbindung in die Musik. JL Audio hat hier perfekte Arbeit geleistet.

Klaus Laumann ■

„Sitzt, wackelt und hat Luft“ trifft hier nicht zu: Beim e110 ist das Chassis vorne und hinten am Gehäuse befestigt, die Membran ist mit einer Doppelspinne zentriert. So arbeitet der Sub auch bei großen Auslenkungen präzise.



stereoplay
Highlight

JL Audio e110 1800 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Audio Trade GmbH
Telefon: 0208-882660
www.audiotra.de

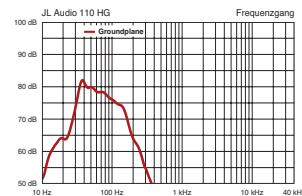
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 34,3 × H: 36,2 × T: 41,9 cm
Gewicht: 23,9 kg

Gehäuseausführung: Hochglanz-Schwarz (alternativ: Esche-Schwarz)

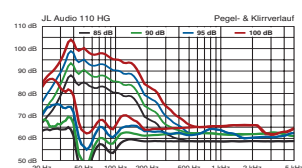
Messwerte

Frequenzgänge fmin/fmax



Tiefreichend mit nach unten steigendem Pegel und verschiedenflankiger Tiefpasscharakteristik.

Pegel- & Klirrverlauf fmax, 85-100 dB



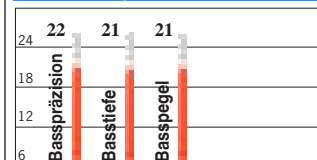
Größenbezogen wenig Klirr, vor allem um 50 Hz hohe Reserven

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 32/30 Hz

Maximalpegel 112 dB

Verbrauch Standby/Betrieb -/20 W

Bewertung



Klang 64

Messwerte 8

Praxis 7

Wertigkeit 8

Wer den besten Kompromiss aus Musikalität, Präzision und Kraft sucht, liegt mit dem e110 goldrichtig. Der Preis ist etwas höher, relativiert sich aber durch ungeschlagenes Kraft/Volumen-Verhältnis aber wieder.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenkl. 64 Punkte

Gesamturteil sehr gut 87 Punkte

Preis/Leistung sehr gut